

Jeden Monat erscheint ein ganzer Bogen Text mit einem illuminierten Modeblatt, so wie ein doppelt bedrucktes Blatt mit Zuschneidemustern oder Patronen.

Der Elegante.

Der ganze Jahrgang wird nicht getrennt und kostet 3 Rthl. oder 5 Fl. 24 Kr. Vorauszahlung. Alle Buchhandlungen u. Postämter nehmen Bestellungen darauf an.

Ein Monatsblatt

für

Herrn - Kleidermacher und Modedefreunde.

„Das Reich der Moden hat keine Grenzen.“

Siebenter Jahrgang.

No. 12.

December 1842.

Weimar bei Bernhard Friedrich Voigt. — Verantwortlicher Redacteur: Ferdin. Freiherr von Biedenfeld.

Modebilder und Patronen.

Die Reihe der heutigen Modebilder beginnt Fig. 60 ein Ueberzieher von massivfarbigem Tuche, mit kleiner Kreuzung, durchaus wattirt, Brandenburgs auf der Brust, Kragen und Aufschläge von Sammt, Tasche mit Patte quersitzend, langer und breiter Taille, langem, hinten weitem Schoß. Dieser Ueberzieher dient lediglich zu Negligé, Spaziergängen etc. Der Frack darunter ist Eichapfelgrün, schließt gerade, hat ausgeschweifte Schöße; Pantalons von grauem Satin-laine mit Schachbretfiguren in Vierecken, breiter Schnitt, über dem Fuß ausgeschweift.

Dem deutschen Geschmacke dürfte dieser Ueberzieher mehr in dunkleren Farben zusagen; darunter geht ein kurzer Oberrock mit einer Reihe Knöpfe.

Fig. 61, Ball- und Soireeanzug von Epenetter. Frack von Sammt mit Atlas gefüttert; Lieblingsfarben dazu sind: la prune de Monsieur, Groseille d'Italie, Outremer, Violet-pensée, Smaragdgrün, aber vor Allem erscheint die hier gegebene Farbe Dahlia mit citronengelbem Futter. Dieser feingeschnittene Frack folgt überall dem Körper, ohne ir-

Der Elegante. VII.

gendwo zu maskiren, so daß Weste, Pantalons und Weißzeug ihr volles Recht behaupten. Der Kragen ist klein und gerade, die Schöße schmiegen sich sanft an die Lenden; die Ärmel und im Allgemeinen alle Leibtheile, schließen sich an den Oberkörper, ohne ihn zu drücken oder zu verflachen. Der ganze Anzug athmet behagliche Leichtigkeit und Reichthum ohne Uebertreibung.

Die Weste von Satin de soie ist gerade, hat Goldstickerei, acht sich nahestehende Knöpfe, wovon die zwei untersten offen bleiben. Da der Frack, dem Zeitgeschmack gemäß, lange Taille hat, so geht auch die Weste tief hinab und würde daher klaffen oder Falten werfen, wenn man sie unten ganz zuknöpfte. Die Frackaufschläge treten deutlich hervor, haben zwei Knopflöcher und eins darüber steht auf dem Ärmel.

Die Pantalons sind von weißem Satin de laine, welches für Staatsanzüge jetzt dem Kasimir vorgezogen wird.

Der Krispinmantel ist von schwarzem Tuche, mit schwarzem Atlas gefüttert, hat einen geräumigen Kragen von Sammt zum Umlegen.

Die Knöpfe à jour ciselirt, mit Goldfacetten.

Fig. 62, Negligéanzug für Ausgänge, gewöhnliche Besuche. Kleiner Oberrock mit einer Knopfreihe,